

Pädagogisches Konzept Spielgruppe Wonderland

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	2
2. Haltung der Fachperson gegenüber dem Kind	2
3. Tagesablauf	3
4. Räumlichkeiten und Umgebung	3
5. Elternarbeit	3
6. Beobachtung und Dokumentation	4
7. Team und Qualifikation	4
8. Organigramm	5
9. Versicherung und Datenschutz	5

1. Einleitung

Die Spielgruppe Wonderland steht in erster Linie für das Freispiel. Die Kinder können sich in der Spielgruppe individuell weiter entwickeln und werden, wenn nötig unterstützt. Die Spielgruppe ist ein freiwilliges Angebot, welches je nach Bedarf maximal zwei halb Tage besucht werden kann. Ab drei Jahren bis zum Kindergarteneintritt darf die Spielgruppe besucht werden. Ziel der Spielgruppe ist es das Kind in seinem eigenen Tempo bestmöglich auf den Kindergarten vorzubereiten. Ein wichtiger Bestandteil der Spielgruppe Wonderland ist das Lernen in und von der Natur. Die Kinder werden von der Spielgruppenleitung durch verschiedene Gruppenaktivitäten in ihrer Motorik und Sinneswahrnehmung gefördert und auch gefordert. Die Frühkindliche Bildung und Betreuung wird vom Spielgruppenpersonal spielerisch in den Alltag eingefügt. Deshalb bieten wir einen Halbtage pro Woche im Freien an. Jedes Kind wird in seiner Herkunft und Religion respektiert und angenommen.

2. Haltung der Fachperson gegenüber dem Kind

In der Spielgruppe werden alle Kinder so wahrgenommen, wie sie sind. Die Entwicklung wird in jeglicher Form unterstützt und gefördert. Die Kinder können in ihrem eigenen Tempo sich sowohl sozial, emotional, sprachlich wie auch kognitiv und motorisch weiterentwickeln. Die Kinder werden in ihrer Persönlichkeit wahrgenommen und als eigenständiges Wesen in die Gruppe integriert. Auf die individuellen Bedürfnisse jedes Kindes wird bestmöglich eingegangen. Die Spielgruppe legt viel Wert auf das freie Spielen der Kinder. Bei Konflikten wird nur dann interveniert, wenn die Kinder diese nicht eigenständig lösen können oder es in irgendeiner Art zu Gewalt am Gegenüber kommt. Die Fantasie der Kinder dient als Baustein für die eigene Weiterentwicklung. Wir leben den Wert «Hilf mir es selbst zu tun» Emmi Pikler in unserer Spielgruppen und bauen darauf, dass jedes Kind gut ist, so wie es ist. Die Trennung der Kinder von ihren Bezugspersonen wird empathisch begleitet. Die Betreuungspersonen fördern das Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein und die Selbstständigkeit der Kinder. In der Zeit der Spielgruppe werden die Kinder bestmöglich auf den Kindergarten vorbereitet.

3. Tagesablauf

Der Tagesablauf der Spielgruppe Wonderland richtet sich nach vorgegebenen Ritualen, die den Kindern im Alltag einen Rahmen und Sicherheit geben. In diesem Rahmen können die Kinder sich individuell weiter entwickeln und ihren Interessen und Vorlieben nachgehen. Mit Geschichten, Versen und Liedern wird die Sprachentwicklung spielerisch angeregt und gefördert.

- | | |
|-----------|--|
| 8:30 Uhr | Begrüssung der Kinder |
| 8:40 Uhr | Begrüssungsritual im Kreis |
| | Thema vorstellen, Lieder, Bücher, Spiele, Basteln, Kindergeburtstag etc. |
| 9:30 Uhr | Znüni, Znüneritual |
| 9:45 Uhr | Freispiel |
| | Das Kind wählt sich die drei Bausteine des Freispielens, das Spiel, den Spielort und das Spielspändli selbst aus. Auch das entdecken und erforschen der Natur hat hier seinen Platz. |
| 10:45 Uhr | Gemeinsames Aufräumen, Schlussritual |

4. Räumlichkeiten und Umgebung

Die Spielgruppe Wonderland hat im Schulhaus Luthern-Bad einen eigenen Raum, der ihr von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wird. Der Raum ist altersgerecht und auf die Bedürfnisse der Kinder ausgestattet.

Bei der Naturgruppe besteht die Möglichkeit das Waldsofa im Sängelenwald oder den Bauernhof von Katja und Christoph Hodel in Hofstatt zu besuchen. Dort können die Kinder die Natur und Tiere erleben.

5. Elternarbeit

Wir praktizieren eine offene und respektvolle Kommunikation. Die Eltern werden frühzeitig über anstehende Themen informiert. Bei den Tür- und Angelgesprächen werden Alltägliche Informationen ausgetauscht. Nach Rücksprache kann ein Gesprächstermin zwischen Betreuungsperson und den Eltern vereinbart werden. Der Elternabend findet zweimal jährlich statt und dient den Eltern als Austausch und Vorbereitung auf das kommende Semester. Die Anlässe der Spielgruppe werden im Semesterplan festgehalten. Die Transparenz und Partizipation mit den Eltern stehen stets im Vordergrund.

6. Beobachtung und Dokumentation

Die Kinder werden im Alltag aktiv wahrgenommen. Veränderungen sowie Fortschritte in den verschiedenen Entwicklungsbereichen werden dokumentiert und sorgfältig aufbewahrt. Bei Bedarf, zum Beispiel bei einem Standortgespräch können diese Unterlagen der Gesprächsvorbereitung dienen. Die Eltern können diese Dokumente nach Rücksprache mit der Betreuungsperson einsehen. Wenn notwendig werden mit Absprache der Eltern dritt Personen, zum Beispiel Logopädie, mit einbezogen.

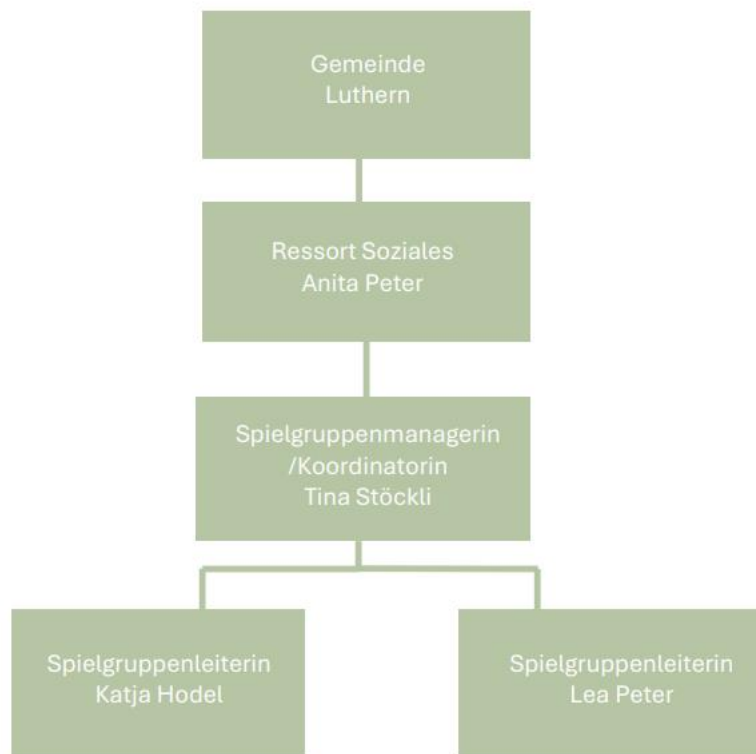
7. Team und Qualifikation

Das Team der Spielgruppe Wonderland besteht aus zwei Spielgruppenleiterinnen. Die Gruppenleiterinnen sind Mitglieder beim SSLV Schweizer. Spielgruppen-Leiterinnen-Verband. Die Leiterinnen bilden sich stets weiter und sind offen neue Aspekte des Spielgruppenalltags zu erlernen.

Im Raum führt eine Leitungsperson selbstständig eine Gruppe von 6 bis maximal 10 Kindern. In der Regel wird ab 10 Kindern oder bei Bedarf eine Assistenz hinzugezogen. Die Einsätze der Assistenz werden in der Regel geplant und die Daten festgelegt.

Im Wald führt eine Spielgruppenleitung eine Gruppe von 6 bis maximal 12 Kindern. Sie wird immer von einer Begleitperson (wenn möglich Assistenz) unterstützt. Ist eine Spielgruppenleiterin alleine mit den Kindern im Wald ist die Anzahl der Kinder auf 6 beschränkt.

8. Organigramm



9. Versicherung und Datenschutz

Die Spielgruppe ist durch eine Betriebshaftpflichtversicherung bei der Gemeinde versichert. Alles andere ist Sache der Eltern. Die Spielgruppe Wonderland achtet darauf mit sensiblen Daten vertraulich umzugehen. Die Akten der Kinder sind bei der Spielgruppen-Managerin/Koordinatorin vertraulich und sicher hinterlegt. Diese können bei Bedarf von den Eltern, nach Absprache eingesehen werden.